

FACE-SHOOTING

LEBENSLUSTIGE BERNA

DIE ZWEIFACHE MUTTER HAT SICH ETWAS GUTES GEGÖNNT: DAS RESULTAT SEHEN SIE HIER

TEXT: MARIA OCHSNER, FOTOS: MIRCO REDERLECHNER

■ Bei Berna, der lebenslustigen und fröhlichen Mutter von zwei Kindern, haben wir das sogenannte typgerechte Make-up angewendet. Hierbei kommen verschiedene Faktoren zum Einsatz. Zum einen ist es wichtig, dass die Grundierung betreffend Farbwahl wie auch Konsistenz richtig gewählt wird. Bei trockener Haut muss die Grundierung einen hohen Feuchtigkeitsgehalt aufweisen, sonst sieht die Haut faltig und brüchig aus. Im umgekehrten Fall würde die Haut sehr schnell glänzen und ungepflegt wirken. Augenringe müssen bei den meisten abgedeckt werden, aber nur etwa einen Ton heller. Bei Tränensäcken die Einbuchtung aufhellen, nie aber den Tränensack abdunkeln!

Die Augenbrauen

Brauen spielen beim Make-up eine grosse Rolle. Fehlende Brauen sollten unbedingt nachgezeichnet werden. Dies machen Visagisten ausschliesslich mit Lidschatten und einem abgeschrägten Pinsel. Bei einem schmalen Auge sollte die Lidschattierung schmal der Lidfalte entlang verlaufen. Bei grossen runden Augen den Lidschatten eher etwas höher, Richtung Braue, auslaufend aufgetragen. Je grösser ein Auge ist, umso weiter nach vorne trägt man sowohl den unteren wie auch den oberen Eyeliner auf. Wenn viel Platz zur Braue vorhanden ist, kann der Lidschatten auch etwas höher aufgetragen werden als normal. Darauf achten, dass er nicht zu dunkel ist. Nudefarbene Lidschatten eignen sich sehr gut dafür. Etwas über den Lidschatten



Berna vorher...

auftragen, um so die Distanz zur Braue zu brechen.

Die Lippen

Kleine Lippen immer etwas vergrössern. Aber nicht übertreiben, das sieht nicht mehr schön aus. Lippen mit einem hellen oder glänzenden Lippenstift höchstens um ein bis zwei Millimeter vergrössern. Tipp: bei älteren Lippen auf Gloss verzichten. Das Rouge wird jeweils passend zur Gesichtsförmigkeit aufgetragen. Die Farbwahl sollte immer dem Hautton wie



...und nachher!

dem Reststyling angepasst werden. Die Gesichtsförmigkeit stellt man am besten fest, wenn die Haare aus dem Gesicht gestrichen werden. Die ovale Gesichtsförmigkeit gilt nach wie vor als «perfekt». Hier endet die Rougeierung zwischen Nasenflügel und Mundwinkel, mit bis zu zwei Fingern Abstand zu Nase und Mund. Bei einem breiten oder runden Gesicht wird Richtung Mundwinkel rougeiert. Hier darf etwas weiter nach vorne aufgetragen werden. Wer ein schmales oder kleines Gesicht hat, sollte vorsichtig mit dem Rouge umgehen.

SO KÖNNEN SIE GEWINNEN Senden Sie bis spätestens 14. April eine Mail mit dem Vermerk «Shooting» an redaktion@zeitraffer-magazin.ch. Wir benötigen eine Porträt-Fotografie, Ihr Alter und Ihren Namen mit Telefonnummer. Wenn Sie gewonnen haben setzen wir uns persönlich mit Ihnen in Verbindung. Sie werden dann geschminkt, frisiert und fotografiert und erhalten alle Bilder des Shootings auf CD. Teilnahmeberechtigt sind Frauen wie Männer. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und die «Zeitraffer»-Redaktion wie auch easypictures.ch können die Bilder frei nutzen. Falls Sie nicht gewinnen, können Sie einen Monat später ungeniert wieder mitmachen – vielleicht werden Sie dann von unserer Glücksfee ausgelost.